

Als eine wesentliche Voraussetzung zur exakten Abrechnung, Analyse und Kontrolle der Bestandsentwicklung wurden die Normierung der Materialvorräte planmäßig weitergeführt und der Anteil der normierten Bestände zum durchschnittlichen Richtsatzplan auf 91 % gesteigert.

Für die Materialregister Handelsware, Kulturwaren und AS-Kleidung erfolgte die Neuarbeitung von Vorratsnormen. Die Positionen Schienen, KCM-Ersatzteile, Chemie und Schwarzmetall wurden überarbeitet.

#### 6.4. Finanzierung der materiellen Umlaufmittel

Die materiellen Umlaufmittel 1981 beliefen sich auf durchschnittlich 22.533,0 TM. Davon betrug der Anteil an Eigenmitteln 11.555,0 TM (51,4 %).

Die Mehrbestände an Material wurden durchschnittlich zu 61 % durch Zusatzkredit abgedeckt.

Ab September wurde erst wieder nach Bestätigung der neuen Vorratsnorm die Differenz im Bestand Schiene durch Kredit gedeckt.

Zeitraum	Mehrbestand	dav. Schienen	Kredit	Zinsen
I./81	1.016,9	166,1	686,5	11,4
II./81	1.534,1	674,5	413,9	6,0
III./81	2.053,9	723,5	1.289,7	15,9
IV./81	2.092,7	1.073,5	1.694,8	31,0
1981 ∑	1.674,4	659,4	1.021,2	16,1

#### 6.5. Lagerwirtschaft

Den Schwerpunkt in der Arbeit der Lagerwirtschaft bildete die Rückführung aller anfallenden Sekundärrohstoffe des Betriebes.

In der Position metallische Sekundärrohstoffe konnte im Berichtsjahr folgendes Ergebnis erzielt werden:

	Staatl. Planaufgabe	Erfüllung (Ist p. 31.12.81)	
Stahlschrott	2435,0 t	2545,1 t	= 104,5 %
Gußbruch	25,0 t	41,3 t	= 165,2 %
Kupfer	35,0 t	36,8 t	= 105,1 %
Alu	4,0 t	8,9 t	= 222,5 %
Blei	16,0 t	20,8 t	= 130,0 %
Silber	12,0 kg	19,1 kg	= 159,2 %

In der Position nichtmetallische Sekundärrohstoffe konnte im Berichtszeitraum folgendes Ergebnis erzielt werden:

	Staatl. Planaufgabe	Erfüllung (Ist p. 31.12.81)	
Altpapier	9,0 t	11,0 t	= 122,2 %
Altöl			
Gr.Motorenöl	24,0 t	29,0 t	= 119,8 %